

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	142 (2016)
Heft:	4
Artikel:	Das Beste für die Besten : zehn Jahre Duro-Sanierung
Autor:	Stricker, Ruedi
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-952691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Beste für die Besten

Zehn Jahre Duro-Sanierung

RUEDI STRICKER

Horn, 7. März 2026: Exklusiv und pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum des historischen Parlamentsbeschlusses lesen Sie heute die einmalige Erfolgsgeschichte um ein epochales Rüstungsprojekt.

11. November 2016

Bundesrat Parmelin wird am Bahnhof Kreuzlingen von der begeisterten Bevölkerung zur Unterzeichnung der Verträge mit dem Hersteller der Fahrzeuge empfangen. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, 1300 Fahrzeuge zum Preis von 338 462.– pro Stück umfassend zu sanieren. Die Reduktion der Stückzahl von ursprünglich 2200 auf 1300 ergibt sich aus der nachträglich eingebrachten Anforderung an die uneingeschränkte Behindertengerechtigkeit der Fahrzeuge.

scheinigen nach einem gründlichen Augenschein in den Werkhallen, dass die Sanierung nach den am 1. März 2018 in Kraft gesetzten Sicherheits- und Qualitätsstandards zum vereinbarten Preis das Unternehmen in seiner Existenz gefährden würde.

grosser Service für Motor und Getriebe, sondern auch der Ersatz sämtlicher Reifen inkl. Reserverad und eine Neulackierung in dunklem Grün (RAL 7013, matt). Im Zusammenhang mit politischen Forderungen einer Schwulenorganisation kann die Auftraggeberin ohne Zusatzkosten vom Angebot Gebrauch machen, 145 Fahrzeuge mit dem Farbton Pink (NCS 1060) zu versehen.



24. April 2017

General Dynamics informiert in einer kurzen Pressemitteilung über die geplante Verlagerung der Produktion von Kreuzlingen TG nach Dziehciorouka (Weissrussland). Als Hauptgrund für den Entscheid nennt der Unternehmenssprecher die Kosten für die Sanierung der Duro-Flotte. An einem Schweizer Standort sei die geplante Nachrüstung mit Defibrillatoren, Klimaanlage und Minibar ohne Zusatzkredit unmöglich zu bewerkstelligen.

4. Oktober 2018

Staatssekretär Hungerbühler einigt sich nach langwierigen Verhandlungen in der weissrussischen Hauptstadt auf eine moderate Anpassung des Vertrags. In Übereinstimmung mit der geplanten Armeereform und der damit einhergehenden Reduktion des Bedarfs an Transportfahrzeugen wird Mowag nur noch 550 Einheiten sanieren, diese jedoch nach neusten Standards und mit ökologisch überlegenen Elektromotoren, luftgefederten Sitzen und individuell ansteuerbaren Flachbildschirmen.

14. Juli 2019

Einer kurzen Pressemitteilung ist zu entnehmen, dass die in Schwierigkeiten steckende Mowag alle Rechte am Modell Duro zu einem unbekannten Preis an einen indischen Investor veräussert hat.

8. August 2019

Ein Maschinenbauunternehmen im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh offeriert dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport 2000 Fahrzeuge des neuen Typs «Tara» zum Stückpreis von 87 400.–. Der Offerte liegt eine Bestätigung der Firma Mowag über die Baugleichheit mit dem Duro bei.



Juni 2018

In Minsk demonstrieren Arbeiter gegen die Lohnkürzungen bei der inzwischen von General Dynamics verkauften Mowag. Experten des VBS be-

8. Oktober 2018

Die Armeereform fällt im Parlament durch. Bundesrat Parmelin erleidet einen Zusammenbruch und wird mit Blaulicht ins Inselspital gefahren, wo er sich jedoch rasch erholt. Tags darauf beschliesst das Parlament, alle 2200 Fahrzeuge wie ursprünglich geplant zu sanieren.

5. Juli 2020

Die von einer linken Gruppierung lancierte Volksinitiative «Gegen das unsinnige Vergolden des Duro» wird mit 62 % der Stimmen und 22 Ständen angenommen. Das Moratorium ist unbefristet.



3. Februar 2019

Das Mowag Management entschliesst sich zur Auslagerung des Auftrags und holt entsprechende Offerten von Unterlieferanten ein.

22. Februar 2019

Das in Frauenfeld TG (Schweiz) ansässige Malerunternehmen Schaffer + Pfander offeriert die Sanierung der gesamten Flotte zum bemerkenswerten Stückpreis von 19 546.40 exkl. MwSt. Inbegriffen sind nicht nur ein

7. März 2026

Das VBS schliesst mit der indischen Jindal Steel & Power Limited einen Mietvertrag über 2200 Transportfahrzeuge ab. Anstelle einer Barüberweisung erfolgt die Abgeltung durch die Lieferung von Milchpulver sowie einem in Europa nicht mehr zugelassenen Pestizid.